

Holländisches und Englisches Postwesen.

Posthaus am Grimm, no 49.
Postinteressenten, auch Interessenten der Bremer fahrenden Communionpost.

- Herr Joh. Rudolph Berndes, Bremen, no 81
 : Hans Jacob Berenberg, Nühren, no 36.
 : Joh. Zimbrecht Hüge, Wittenbühlstraße, no 194
 : Joh. Andreas von Beseler, Neuenwall, no 114
 : Johann Sillem, Hürter, no 98 C. 1
 : Johann Heinrich Schmeichel, Kehrweider, no 26 C. 2.
 : Joh. Wilh. Stacker, Catharinenkirchhof, no 27.
 : Ulrich Hencke, Postsecretair, Herrlichkeit, no 106
 : Lorenz Classen, Deichstraße, no 4 N. 5
 : Ernst Winckelmann, Herrlichkeit, no 105

P a d e t b e f e l l e r u n d P a d e r.

Heinrich Gorken, kleine Michaeliskirche, über no 128.
 Joh. Friedrich Gerken, Neuenwall, auf dem Plage.
 Beym Königl. Großbritannische und Reichs Stadt: Hamburg:
 burgischer (Bremer) fahrenden Communion Postwesen,
 von Seiten der Stadt Hamburg

Posthaus auf der Herrlichkeit, no 106
 Postinteressenten wie beim holländischen Postcomtoir.

P o s t s e c r e t a i r e n.

- Herr Ulrich Hencke, im Posthause.
 : Joh. Wilh. Stacker, Catharinenkirchhof, no 27
 : Ernst Winckelmann, Herrlichkeit, no 98.
 Eigenthümer und Päderepseiler.
 Heinrich Gorken, kleine Michaeliskirche, über no 128.
 Joh. Friedrich Gerken, Neuenwall auf dem Plage.
 Joh. Friedr. Gerkens, Neuenwall auf dem Plage.

Amerikanische Postexpedition.

Herrlichkeit, no 106.
 Herr Ulrich Hencke, Geschäftsträger, auch Secretair beim
 Holländischen, Englischen und Bremer Postwesen.

: Ulrich Heinar. Hencke, Geschäft im Posthause.

B r i e f b e f e l l e r.

Heinrich Gerkens, kl. Michaelis Kirche, no 128.

Fußbotenpost.

Von derselben werden zu jeder Zeit Gerichte, Briefe
 und kleine Pakete, in der Stadt und auf einige Meilen
 um Hamburg, zu einem mäßigen Preise befrachtet. Man darf sich
 nur desfalls auf dem Haupt-Comtoir, in der Nähe der Brücke,
 auf der Pollenbrücke, No. 54 melden da dann der Postmeister

die Aufträge prompt und mit Sicherheit antrichten läßt. Auch
 können Gerichte so befrachtet werden, daß man sogleich Antwort
 darauf erhalten kann.

Uebrigens gehen alle Tage, von des Morgens 8½ Uhr an
 bis Abends 8 Uhr, alle 2 Stunden Boten mit einer Glocke
 durch alle Haupt- und die meisten Nebengassen der Stadt.
 An diese Boten kann man Briefe, Gerichte auf offenen Zetteln,
 Convocations- und Invitations- Billette, nebst Nachrichten
 u. s. w. mitgeben, und werden sogleich in der folgenden
 Beförderung besorgt, so daß, wenn die Entfernung nicht zu weit
 ist, die Beförderung in zwei oder drei Stunden geschehen kann.
 Auch kann man an diese Boten Briefe außer der Stadt
 mitgeben; nur muß bey Briefen, die nach Altona, Wandsbeck,
 Lübeck und andern fremden Plätzen bestimmt sind, auch wenn
 sie nicht frankirt oder frisp gemacht worden sind, 1 fl. Postgeld
 bezugehen werden.

Des Morgens um 8 Uhr und Mittags um 1 Uhr, gehen
 sowohl Boten nach dem Hamburgerberg und den umliegenden
 Gegenden, als auch aus dem Steinthor nach St. Georg, Hamm
 und Horn, und des Abends um 6 Uhr aufs neue nach St. Georg.
 Nach dem Stadt: Grünen; und Billwärder Deiche, als auch
 nach den Gegenden außer dem Dammtor, werden zweimal des
 Tages Briefe besorgt.

Die Briefe, welche abgehen werden zwischen	Kommen zur Stelle
8½ und 10 Uhr	um 11 spätestens 12 Uhr
10½ und 12 Uhr	um 12½ — 1½ Uhr
2½ und 4 Uhr	um 5 — 6 Uhr
4½ und 5 Uhr	um 7 — 8 Uhr
6½ und 6 Uhr	um 9½ — 10½ Uhr

Die Antwort kann man erhalten:
 Auf die zwischen 8½ bis 12 Uhr, um spätestens 6 Uhr, auf die
 zwischen 2½ bis 4 Uhr, um 8 spätestens 9½ Uhr, auf die nach
 4½ Uhr, abgegebene Briefe, aber erst den andern Morgen.

Auch befindet sich in diesem Haupt-Comtoir ein Nachwech-
 sungs-Comtoir, wo man um Häuser, Etagen, Zimmer wie auch
 dienstleistende Personen zu bekommen, die beste Befriedigung er-
 halten kann.

Nachricht von den sämtlichen abgehenden und ankommenden Posten in Hamburg.

Samstags Morgens um 8 Uhr. Die händw. reitende Post, auf Saar-
 burg, Celle, Braunschweig, Lützen, Prag und Wien; ferner, zu
 Hannover, Cassel und Frankfurt, auch nach dem Thüringischen, als
 E